



Dr. Wolf Siegert
Leistikowstr. 3
14050 Berlin
29/01/2016

Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR – BStU
Herr Roland Jahn
Karl-Liebknecht-Straße 31/33
10178 Berlin

Per FAX an 030-18 665-9029
Am 28. 01. 2016 zur Kenntnis an die Mitglieder des Vorstandes des DJV-Berlin

Mein Antrag vom 14.9.2015
Ihr Schreiben vom 29.9.2015
Ihr Zeichen: 015328/15Z

Sehr geehrter Herr Jahn,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie aus den mitgeteilten Daten ersehen können, habe ich aus eigenem Antrieb unmittelbar nach der Sendung der Abendschau vom 13.9.2015 zum Fall „Lammel“ einen Antrag auf Auskunft gestellt.

Bis dahin hätten mich solche Informationen nicht weiter interessiert. Nun stellt sich aber heraus, dass sich andere KollegInnen dafür interessieren könnten, da ich als Mitglied des Beirates des DJV-Berlin auch Mitglied im Vorstand des DJV-Berlin bin.

Aus dem letzten Schreiben aus Ihrem Hause geht hervor, dass es mehrere Jahre dauern kann, bevor ich Einsicht in die Unterlagen nehmen könne – wenn es denn überhaupt welche geben sollte.

Wenn dem so wäre – ich habe in der zweiten Hälfte der 70er Jahre im Brecht-Archiv geforscht – dann möchte ich aber als Erster darüber informiert werden, sei es nun als Journalist und/oder als Betroffener.

Vielen Dank für die Berücksichtigung meines Anliegens.

Mit vorzüglicher Hochachtung